

Da waren es nur noch drei!

Extrem spannend wurde es zum Schluss der sechsten und damit letzten Frage des Wettbewerbes 2011/2012 von «auto&wissen». Insgesamt 12 Teilnehmer hatten sich bisher behaupten können; ins Finale zogen lediglich deren drei.



Bild 1. Strahlende Gesichter nach der Preisverteilung. Richard Schoch, Angi Schoch, Marcel Stadelmann, Nina Schoch, Alessandro Marino und Traugott Meier (v.l.).

→ Harry Pfister

Die Frage aus Heft 2/2012 hatte es in sich. Der grösste Teil aller Teilnehmer biss sich an der letzten Frage die Zähne aus. Was sich als relativ harmlose Aufgabe darstellte, entpuppte sich als Stolperstein für insgesamt neun Endrundenkandidaten. Es durften somit drei Personen zum Finale am 8. Mai 2012 anreisen, um an der Verlosung des Hauptpreises teilzunehmen. Zu gewinnen gab es ein portables 2-Kanal-Speicheroszilloskop mit Farbdisplay samt Stromzange und Zubehör im Wert von über 5100 Franken.

In seiner Firmenzentrale in Au/Wädenswil konnte Richard Schoch, Geschäftsführer von Chauvin Arnoux Schweiz und Inhaber der Schotec AG, zwei der drei Finalteilnehmer begrüßen. Schoch ist der Sponsor des Oszilloskops sowie der jeweils drei Preise für jede einzelne Wettbewerbsfrage. Angereist waren

Alessandro Marino aus Naters (VS) und Marcel Stadelmann aus Köniz (BE). Nicolas Hauswirth aus Lenk im Simmental war infolge einer Feuerwehübung verhindert.

Nach einem gemütlichen Apéro auf der Terrasse des Schotec-Gebäudes ging es zum offiziellen Teil des Abends über. Im Schulungsraum wurde den zwei anwesenden Finalisten ein Blatt mit ihrem Namen darauf ausgehändigt, das sie selber in ein Kuvert legen und verschliessen durften. Für Nicolas Hauswirth wurde ebenfalls ein Kuvert gleichberechtigt erstellt. Vor allen Anwe-

senden wurden die Kuverts von Traugott Meier gut durchmischt – was angesichts von lediglich drei Briefumschlägen leicht war.

Glücksfee Angi Schoch waltete auch in diesem Jahr ihres Amtes, sie durchmischte die Kuverts ein weiteres Mal und zog einen Umschlag. Alle Beteiligten waren aufs äusserste gespannt bis klar war, welcher Name sich in dem gezogenen Kuvert befand.

Angi Schoch durfte Marcel Stadelmann zum glücklichen Gewinner des Oszilloskops erklären. Er absolvierte von 2004 bis 2008 im Armeelogistikcenter Bern seine Lehre als Automechaniker. Derzeit befindet er sich in der Weiterbildung zum Automobil diagnostiker an der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern. Stadelmann arbeitet in der Werkstatt der Nova Taxi in der Schweizer Hauptstadt. Zu seinen Zielen zählt er den erfolgreichen Abschluss zum Automobildiagnostiker. Stadelmann zu seinem Gewinn: «Das portable Oszilloskop kann ich sehr gut im Betrieb einsetzen. Aber auch in der praktischen Weiterbildung im AGVS-Kurszentrum und im privaten Gebrauch sehe ich Möglichkeiten,

wie ich mich mit dem Gerät besser vertraut machen kann.»

Richard Schoch überreichte Alessandro Marino noch eine Infrarot-Sonde von Chauvin Arnoux, wie sie ebenfalls Nicolas Hauswirth zugestellt bekommt. Zudem bekam jeder einen Ordner und ein Baseballcap von «auto&wissen» ausgehändigt.

Im Anschluss an die Preisverteilung lud Sponsor Schoch alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Abendessen ein. In gemütlicher Atmosphäre wurden die Probleme in der Aus- und Weiterbildung der Auto- sowie der Elektrikerbranche regediskutiert.

«auto&wissen» bedankt sich ganz herzlich für das Kommen der Finalisten zur Endausscheidung und insbesondere für die äusserst grosszügige Einladung von Richard Schoch sowie die gesponserten Preise.

Der nächste Gewinner? Für alle, die ebenfalls einmal gewinnen möchten, startet ab dieser Ausgabe die nächste Runde mit sechs kniffligen Fragen. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, die wiederum grosszügig von der Schotec AG zur Verfügung gestellt werden.



Bild 2. Marcel Stadelmann – glücklicher Gewinner des Hauptpreises – flankiert von Angi und Nina Schoch.



Bild 3. Für einmal eine kleinere Runde, die im Restaurant Schwyzerhüsli in Horgenberg das Finale feierte.